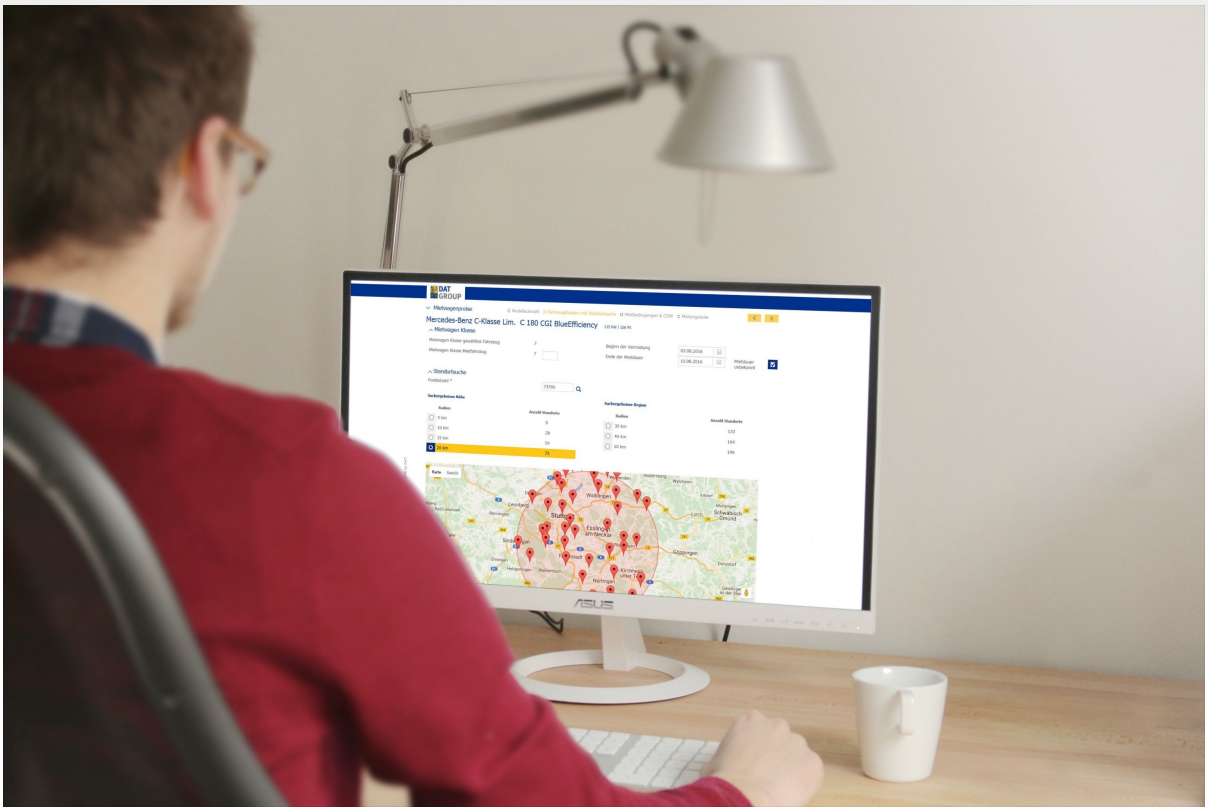
SCHADEN.NEWS







01.02.2017

WAS KOSTET DER MIETWAGEN?

Während des 55. Deutschen Verkehrsgerichtstags in Goslar (25.-27. Januar 2017) stellte die Deutsche Automobil Treuhand (DAT) den „SilverDAT Mietwagenspiegel“ vor. Mit dem System können Autohäuser, Werkstätten und Sachverständige sich online die Mietwagenpreise eines entsprechenden Ersatzwagens für jeden Pkw in Deutschland ermitteln lassen. Dies ist immer dann relevant, wenn im Schadensfall für einen Pkw ein entsprechender Mietwagen inklusive der angemessenen regionalen Kosten benötigt wird. Gleiches gilt für die Ermittlung des Nutzungsausfalls. Bereits zur Automechanika 2016 hatten die Ostfilderner diese Software vorgestellt. Ab Anfang Februar 2017 soll das System mit Daten von rund 8.000 Vermietstationen unter anderem zur Verfügung stehen.

AUTOMATISIERTE ZUORDNUNG IN EINE MIETWAGENKLASSE DURCH ABFRAGE DER FAHRGESTELLNUMMER

Der SilverDAT Mietwagenspiegel gliedert sämtliche Pkw in elf von der DAT definierten Mietwagenklassen. Für jedes Modelljahr werden die Klassen anhand der aktuellen Fahrzeugangebote, Preise und Ausstattungskriterien ergänzt, überarbeitet und gegebenenfalls angepasst. Die Klassenzuordnung jedes Fahrzeugs basiert auf dessen werkseitiger Ausstattungslinie (bzw. dem Listenneupreis) und der Motorisierung. Diese können – neben der Fahrzeugauswahl über Suchbaum oder KBA-Schlüssel – über die automatisierte Auflösung der Fahrgestellnummern

ermittelt werden. Zudem fragt die Software postleitzahlengenau in einer Umkreissuche anhand der Geodaten die marktüblichen regionalen Kosten ab. Wer kein Mietfahrzeug in Anspruch nimmt, dem steht alternativ eine Nutzungsausfallentschädigung zu. Die Berechnung erfolgt im SilverDAT Mietwagenspiegel anhand der Vorhaltekosten eines Fahrzeugs. Dieses wird daraufhin einer von elf Nutzungsausfallklassen zugeordnet.

REGELMÄSSIGE UPDATES UND DATENARCHIV SORGEN FÜR EXAKTE DATEN

„Der SilverDAT Mietwagenspiegel bietet die Möglichkeit, im Schadensfall die Kosten für einen Ersatzmietwagen oder Nutzungsausfälle in einer bislang nicht gekannten Exaktheit zu berechnen. Die Lösung funktioniert online und wird mehrmals im Jahr aktualisiert. Durch die Archivierung der Daten ist künftig ein Rückgriff auf Mietwagenpreise der vergangenen sieben Jahre möglich“, erklärt Dr. Thilo Wagner, DAT-Geschäftsführer, zuständig für die Produktentwicklung.

"ABLESEFEHLER AUSGESCHLOSSEN"

Sonderangebote, Tagespreise, Aktionen und Internetangebote sind dabei bewusst nicht berücksichtigt, da diese keinen verlässliche Angebotssituation darstellen. Neben Werkstätten, Autohäusern und Sachverständigen richtet sich die DAT mit ihrem Mietwagenspiegel auch an Versicherungsunternehmen und Juristen. „Ablesefehler wie bei der Nutzung der bislang üblichen Papierkataloge mit Mietwagenpreislisten sind mit unserem SilverDAT Mietwagenspiegel ausgeschlossen. Besonders Versicherungen, Anwälte und Gerichte wissen die Richtigkeit der Daten zu schätzen. Ebenso, dass rückblickend die Kosten und Angebotssituationen ermittelt werden können“, resümiert Dr. Thilo Wagner.